

B e y l a g e
zum 25ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 18. Junius 1831.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Halle, bey C. A. K ü m m e l am Markt unter dem
goldnen Ringe ist zu haben:

Anweisung zur Erhaltung der Gesundheit und Verhü-
tung der Ansteckung bey etwa eintretender Cholera-
Epidemie. Berlin. 1 $\frac{2}{3}$ Sgr.

Es ist dies die ohnlängst von Seiten der Immediat-
Commission zur Abwehrrung der Cholera für das gesammte
Publikum angekündigte Belehrung.

In der Buchhandlung des Waisenhauses
in Halle ist zu haben:

Sammlung und Erklärung derjenigen
f r e m d e n W ö r t e r ,
welche in der deutschen Sprache, in verschiedenen
Schriften und in Zeitungen vorkommen.

Von W. J. Wiedemann.

Fünfte verbesserte Auflage.

Preis 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

NB. Dieses, von dem Herrn Professor Petri
als sehr brauchbar empfohlene kleine Handwör-
terbuch enthält alle die im gemeinen Leben, in
Büchern, in Zeitschriften und in der Umgang-
sprache vorkommenden ausländischen Wörter.

Ernstsche Buchhandlung in Quedlinburg.

Bey Eduard Anton ist zu haben:

Anweisung zur Erhaltung der Gesundheit
und Verhütung der Ansteckung bey etwa
eintretender Cholera-Epidemie. geh.
Preis 1 $\frac{2}{3}$ Sgr.

Das in der Barfüßerstraße sub Nr. 93 gelegene Haus ist, sofern sich ein annehmlicher Käufer findet, aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere hierüber bey dem Unterzeichneten zu erfragen.

Halle, den 7. Junius 1831.

Dr. Leonhardi.

Daß das von mir vor kurzem gekaufte ehemalige Aschermannsche Haus Nr. 1208 nebst Garten, auf dem Neumarkt in der Breitengasse, alles im besten Stande, Familienverhältnisse halber wieder aus freyer Hand zum Verkauf ausgedoten wird, solches bringe ich hierdurch darauf Reflectirenden zur öffentlichen Kenntniß und kann solches täglich in Augenschein genommen werden.

Wittwe Kräß.

Das Haus auf dem Sandberge Nr. 260 steht Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen oder von Michaelis an im Ganzen zu vermietthen, so wie auch die Wohnungen in Nr. 265 von Michaelis an im Ganzen zu vermietthen sind; das Nähere ertheilt der Eigenthümer Gottlieb Schliack.

Das unter Nr. 1348 nicht weit vom Ulrichsthore, dicht an der neuen Promenade belegene Haus soll Veränderungshalber aus freyer Hand verkauft werden. Es befinden sich darin 5 Stuben, mehrere Kammern, 2 kleine Küchen, Boden, Keller, eine Schmiede für einen Feuerarbeiter, Hof und Feuerwerksgelaß; ferner ein Garten im besten Stande, 18 Ellen lang und 12 Ellen breit, worin sich ein ganz neu erbautes Gartenhaus mit 2 kleinen Stuben befindet. Kauflustige und Zahlungsfähige können es täglich in Augenschein nehmen und die Bedingungen daselbst erfahren.

Zwey große liniirte Rechentafeln für Schullehrer, ein sehr gutes Bücherrepositorium und ein großer vierseitiger Tisch ist zu verkaufen in Nr. 737 auf dem Markt.

Die Expedition des patriotischen Wochenblatts hier selbst weist den Verkauf eines fünfjährigen Pferdes allhier nach.

Feinsten Raffinade in Hut verkauft das Pfd. 7 Sgr.,
ausgeschlagen $7\frac{1}{2}$ Sgr., feinsten weißen Melis in Hut
 $5\frac{3}{4}$ und 6 Sgr., ausgeschlagen 6 und $6\frac{1}{4}$ Sgr.; rein-
schmeckenden Havannah-Kaffee d. Pfd. $5\frac{1}{2}$ Sgr. u. 6 Sgr.,
besten schönschmeckenden Domingo-Kaffee 5 Pfund für
1 Thlr., fein grün Portorico d. Pfd. $7\frac{1}{2}$ Sgr., dunkelgrün
Verbice-Kaffee $8\frac{3}{4}$ Sgr.; feinsten starken Rum das Maas
 $11\frac{1}{4}$ Sgr., $12\frac{1}{2}$ Sgr. und 15 Sgr., alten Jamaica Rum
20, $22\frac{1}{2}$ und 25 Sgr.; besten neuen Carol. Reis $8\frac{1}{2}$ Pfd.
für 1 Thlr.; feinste Gewürz-Chocolade d. Pfd. $7\frac{1}{2}$ Sgr.
und 10 Sgr. empfiehlt ergebenst

Friedr. Sontag.

Einen neuen Transport vorzüglich schönriechender
Portorico-Blätter das Pfund 9 Sgr., leichten goldgelben
Maryland-Tabak d. Pfd. 10 Sgr., extra feinen geschnit-
tenen Portorico-Tabak aus obigenannten Blättern ge-
schnitten d. Pfd. $9\frac{1}{2}$ Sgr., die gangbarsten Sorten Packet-
Tabake aus d. Fabriken von Nochooll in Minden, Kreyms-
borg und Scheyer in Bremen, Ermeler in Berlin,
und Pratorius und Brunzlow dort, ächten Hamb.
Louisiana das Pfund $11\frac{1}{4}$ Sgr., so wie ein sortirtes Pa-
ger von Cigarren empfiehlt ergebenst

Friedr. Sontag.

Ecke der großen und kleinen Steinstraße Nr. 171.

Feinen westindischen Knaster in braun Papier, $\frac{1}{2}$ Pfd.
und $\frac{1}{4}$ Pfd. Packete, das Pfund 10 Sgr., ein wirklich
alter und sehr leichter Rauchtabak, der mit vieler Sorg-
falt von den Herren Sontag und Comp. in Magde-
burg fabricirt wird und mir zum Verkauf übertragen ist,
empfehlht Carl Mertens. Große Klausstraße.

So eben habe ich eine neue Sorte Rauchtabak von
vorzüglicher Güte erhalten:

Ermelerschen Rauchtabak Nr. 4	à Pfd. 20 Sgr.
Holländischen Knaster	12 $\frac{1}{2}$ "
Fein Amerika-Tabak von Friedr. Jusus	12 $\frac{1}{2}$ "
Cuba	10 "

Julius Wipplinger am Markte.

Warschauer Schlafrocke in der größten Auswahl und von vorzüglich guter Arbeit haben wir erhalten, und sind im Stande, selbige von $2\frac{1}{4}$ bis 3 Thlr. die allerschönsten zu verkaufen, wie auch eine große Auswahl der schönsten Damenblousen zu 3 Thlr. das Stück haben wir vorräthig.
 S. Mendel und Comp.
 in Halle am Markt.

Wattirte Bettdecken von $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ Thlr. das Stück haben in der schönsten und besten Qualität erhalten
 S. Mendel und Comp.

Eine Auswahl von 100 Stück $\frac{1}{4}$ breiten Gingham haben wir erhalten, und sind im Stande, selbige bey bester Güte und Garantie der Wäsche zu 3 Sgr. zu verkaufen.
 S. Mendel und Comp.
 am Markt der Löwenapotheke gegenüber.

* Cambric: Handschuhe *
 in verschiedenen Farben, so auch Glacé: Handschuh für Damen empfiehlt
 S. A. Spieß.

Mehrere Hundert Duzend zinnerne, lackirte Pfeifenabgüsse in neuen verschiedenen Berliner Façons verkauft zu billigen Preisen
 Zinngießer Simmer.
 Schmeerstraße Nr. 484.

Eine Spinn- und Streichmaschine, ein breiter Tuchstuhl, alles in gutem Stande, ist wegen Mängel an Raum billig zu verkaufen, Zännergasse Nr. 558.
 Halle, den 16. Junius 1831.

Die modernsten Locken empfang ich wieder in allen Haarfarben.
 S. A. Spieß.

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich, seine Wäsche zu waschen, platten und glocken
 Auguste Achilles. Leipz. Straße Nr. 326.

Es stehen bey mir mehrere Sachen aus freyer Hand zu verkaufen, als: eine Harfe, ein Fortepiano, mehreres Kinderspielzeug und Mobilien verschiedener Art.
 Wittve Bräun.
 Neumarkt, Breitengasse Nr. 1208.

Sämmtliche bey uns seit Jahr und Tag versehten Pfänder müssen bis den 23. Julius 1831 eingelöst werden, widrigenfalls sie den 25. Julius in unserer Wohnung gerichtlich verkauft werden. Verneuert kann nicht werden, indem wir das Geschäft aufgeben.

Halle, den 16. Junius 1831. Lauterbach.

Ackerverpachtung.

Die zu Michaelis l. J. pachtlos werdenden, der hiesigen Kirche zugehörigen 9 Acker Feld sollen anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden. Es ist deshalb ein Licitationstermin auf den

30. Junius c. Vormittags 10 Uhr in dem Ulrichschen Gasthose hier selbst anberaamt, wo zu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Domnitz, den 14. Junius 1831.

Der Rittergutsbesitzer Grune.

Meine diesjährige Obstnutzung in Dieskau soll am 22. Junius d. J., Nachmittags um 2 Uhr, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Stoßmann.

Eine Marktbude

steht billig zu verkaufen; desgleichen ist eine Winde in einem Speicher billig zu haben, Leipziger Straße Nr. 401 bey dem Kuchenbäcker Blau.

Eine gesetzte Person von honetter Familie sucht zu Johannis oder Michaelis einen anständigen Ladendienst, oder als Kinderfrau, oder bey einer einzelnen Herrschaft. Das Nähere in der kleinen Ulrichsstraße bey Madame Korn Nr. 977.

Gesucht. 650 Thlr. Courant zu 4 Procent Zinsen Johannis zahlbar, kann ich gegen doppelte Pupillarsicherheit auf ländliche Grundstücke unterbringen.

Der Calculator Deichmann Nr. 130.

Ein Marmortisch, 3 Fuß 10 Zoll lang und 2 Fuß breit, steht zu verkaufen, großer Schlamm Nr. 955.

1200 Thlr. Cour. liegen gegen hinlängliche Sicherheit zum Ausleihen bereit, Leipziger Straße Nr. 299.

Auction. Montags den 20. Junius c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in meinem Auctionssaale, Leipziger Straße in der ehemaligen Schier'schen Knopffabrik, dem sogenannten Himmelreiche, Sopha's, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten u. d. m., öffentlich versteigert werden. Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 7. Junius 1831.

Holland,

wohnhast im obengenannten Locale.

Pferde- und Wagen-Auction.

Künftigen Dienstag, als den 21. Junius c., Vormittags von 8 bis 12 Uhr, sollen in meinem Auctionslocale, Leipziger Straße in der ehemaligen Schier'schen Knopffabrik, dem sogenannten Himmelreiche, 3 Stück sehr gute große brauchbare 7jährige Wagenpferde, 1 Hamburger Stuhlwagen, 1 Cabriolet, 1 Korbwagen mit eisernen Aren, 1 zweispänniger Leiterwagen, 2 Paar Pferdedecken, 2 Paar Sielengeschirr, 1 Paar englische Kutschkumtgeschirr, 1 Paar deutsche dergleichen, 1 einspänniges plattirtes dergleichen u. d. m., alles im schönsten Stande, öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 15. Junius 1831.

Der Auctionator Holland.

Ein Mann in den vierziger Jahren sucht eine Anstellung als Bedienter oder Markthelfer, auch versteht er die Aufwartung im Comtoir sehr gut, worin er schon viele Jahre conditionirt hat und worüber er von allen diesen die besten Zeugnisse aufweisen kann; zu erfragen beym Drechslermeister Keiling in der Schmeerstraße.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, wünscht bey einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande als Bediente ein baldiges Unterkommen. Darauf Reflectirende werden gebeten, sich gütigst an Hrn. Petschaftsfecher Sängler, große Ulrichsstraße Nr. 20, zu wenden.

Zwölf Stück leere Weingefäße, ein jedes 8 Eymen enthaltend, welche gut gebunden und innerlich ganz rein sind, stehen zum Verkauf bey Holzhausen, Leipziger Straße Nr. 284.

Es steht Rohr zum berohren für die Maurer um billigen Preis zu verkaufen bey dem Fischer Knöchel am Saalberge in Glaucha.

Ergebenste Anzeige.

Freitag den 17. Junius werden wir im Garten des Herrn Stadtrath Schmidt Concertmusik mit Streichinstrumenten veranstalten.

G. Kurz.

Sonnabend den 18. Junius, Nachmittags von 5 Uhr, ist Concertmusik, und zum Abendessen giebt es Gänsebraten mit Salat bey

Gebhardt im Apollgarten.

Daß bey mir auf den Sonntag, als den 19. Junius, Musik und Tanz gehalten werden soll, zeige ich Freunden und Gönnern ganz ergebenst an.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld in Trotha.

Sonnabend den 18. Junius soll bey Unterzeichnetem ein ländliches Wurstfest, so wie Sonntags darauf Concert und Tanzmusik durch die Bergsänger gehalten werden. Indem derselbe dazu ganz ergebenst einladet, bemerkt er nur noch, daß auch Montags darauf das gewöhnliche Gartenconcert durch dieselben Musici statt finden wird, und bittet auch hierzu um recht zahlreichen Zuspruch

Kühne.

Gasthaus zur Maille, den 15. Junius 1831.

Auf Verlangen mehrerer Musikfreunde sind wir veranlaßt, Sonnabend den 18. Junius in der Weintraube an der Siebichensteiner Allee Gartenconcert mit Saiteninstrumenten zu geben.

G. Kurz.

Sonntag den 19. Junius soll im Gasthose zu Passendorf Gesellschaftstag mit Tanzmusik gehalten werden.

S. Koppe.

Sonntag den 19. Junius soll bey mir ein Stachelbeerkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, dies zeige ich ergebenst an und bitte um geneigten Zuspruch.
Gastwirth B ü c h n e r in Trotha.

Kommenden Sonntag, als den 19. Junius, ist bey mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, wozu ich Freunde und gute Gönner ergebenst einlade.
Gastwirth W e b e r junior in Diemitz.

Sonntag den 19. Junius soll auf der Bergschenke zu Eröllwitz eine Pseife ausgetanzt werden, es bittet um recht zahlreichen Zuspruch
A u g u s t B ü c h n e r.

Es soll auf den Donnerstag, als den 23. Junius, auf der Bergschenke zu Eröllwitz bey Herrn B ü c h n e r Concertmusik veranstaltet werden. G. K u r z.

Auf kommenden Johannistag, als den 24. Junius, ist Musik und Tanzvergnügen in meinem Garten, wo auch zugleich Gartenerleuchtung statt finden wird; der Anfang ist um 3 Uhr. Ich lade dazu ergebenst ein.
O h s e im goldnen Adler.

Pränumerationsanzeige.

Mit künftigem Stück endigt sich das zweyte Vierteljahr vom 32. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das zweyte Quartal pränumerirt haben, auf das dritte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch igt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 24 Stücke werden nachgeliefert. — Zugleich wird ersucht, die einzurückenden Bekanntmachungen bis spätestens Dienstags Nachmittags einzusenden. Die später eingehenden müssen dann bis zur nächsten Woche zurückbleiben.